

### **Die ältesten " Würths"**

1584 war Daniel Würth Vogt von Untereggingen.

Zu der Zeit lebten viele „Würths“ in Untereggingen:

**-Adam Würth**, geb. am 8. Oktober 1628 in Untereggingen und hier gestorben am 14. Februar 1703, war „Präfekt“ (Vogt). Er heiratete am 20. August 1656 in Degernau Katharina Hirz von Untermettingen. Das Paar hatte 2 Söhne Johann geboren am 26. Mai 1657 und Adam geboren am 9. Oktober 1658. Der Sohn Adam heiratete am 29. Januar 1679 in Degernau die in Untereggingen am 4. September 1650 geborene Maria Müller. Vier Jahre nach der Geburt ihres jüngsten Kindes, starb sie am 17. Oktober 1690. Ihre Eltern waren Konrad Müller und Maria Welte. Neun Monate nach Marias Tod, heiratete Adam ein zweites Mal die in Raßbach geborene Maria Güntert. Sie gebar 6 Kinder (5 Mädchen und 1 Sohn).

**-Jakob Würth** geboren in Untereggingen, heiratete am 20. August 1595 in Degernau Elisabeth Häfele von Dangstetten. Sie hatten 6 Töchter und 2 Söhne. der älteste Sohn starb kurz nach der Geburt und der zweite Sohn Jakob wurde am 22. März 1615 geboren, heiratete am 22. Juli 1646 die in Degernau geborene Anna Weißenberger. Anna starb 4 Jahre nach der Geburt ihres Sohnes Jakob.)Es ist bis heute (2012) nicht bekannt ob diese Würths Nachkommen hatten.

**-Johann Würth** heiratete Margaretha Reichlin (Richli). Richlin ist eine alte Familie in Untereggingen gewesen, die um 1603 ausstarb. Johann und Margaretha hatten vier Kinder: 2 Söhne und 2 Töchter. Der älteste Sohn Melchior, geboren am 24. Dezember 1595 heiratete am 22. Juli 1618 in Degernau Magdalena Kreßibuch von Untereggingen.

Der Name Kreßibuch wurde verschiedenartig geschrieben, es handelte sich aber immer um dieselbe Familie. Die „Kreßibuchs“ werden erwähnt bis 1772 mit Ignaz der bis 1772 Besitzer war von Haus Nr. 17 (An der Steige 2). Es ist möglich das Franziska Kreßibuch seine Tochter war, denn sie wird aufgeführt als Waise. Die „Kreßibuchs“ waren hauptsächlich Küfer oder Hafner (Töpfer, Ofensetzer) Dieser „Zweig der Würths“ starb mit Martin Würth 1727 aus.

#### *Quellen:*

*Historisches Gedenkbuch des schaffhauserischen Klettgaus. Johann Georg Pfund/Adrian Bringolf, Hallau.*

*Kirchenbücher Degernau ab 1592. Kath. Pfarramt Wutöschingen*